

# Kunterbunter Kinderrat bestimmt mit

Was in der Kita „Erlebnis(t)räume“ in Pabstorf an unterschiedlichen Angeboten auf dem Tagesprogramm steht

Aktivitäten einer Kita sind nicht nur durch Feste und andere Höhepunkte geprägt – vielmehr bestimmt die alltägliche Arbeit die Wirkung auf die Kinder. Kita-Leiterin Angrid Harre erzählt, was in den Pabstorfer „Erlebnis(t)räumen“ im Alltag so passiert.

Von Maria Lang  
Pabstorf • „Bildung durch Bewegung“: So lautet das Leitkonzept der Kita „Erlebnis(t)räume“ in Pabstorf, die sich seit 2013 in Trägerschaft des Cecilienstifts befindet. Dieses Konzept wird in der inklusiven Einrichtung durch verschiedene Angebote mit Leben gefüllt.

„Wir machen täglich und wöchentlich ganz unterschiedliche Dinge unter dem Bewegungsmotto“, erklärt Angrid Harre, seit 1992 Leiterin der Kita. „Jeden Montag machen wir zum Beispiel unseren Wald- und Wiesentag, an dem wir bei Wind und Wetter draußen sind und die Gegend erkunden.“ Immer donnerstags gehe es außerdem nach Dedeleben zum Fußballspielen, sogar mit Trainer. Weiterhin stehe jeden Tag Frühsport auf dem Programm der vier nach Farben benannten Gruppen „Gelb“ (Krippe), „Rot“, „Blau“ und „Grün“. Aus Mitgliedern dieser Gruppen setzt sich dann der „kunterbunter Kinderrat“ zusammen, der für die Mitbestimmung und Teilhabe der Kinder an Kita-Alltag sorgt.

„Unser Hauptprojekt sozusagen ist das Hengstenberg-Projekt“, erklärt Leiterin Harre weiter. Mit dem bewegungspädagogischen Konzept nach Elfriede Hengstenberg soll so den Kindern Freude an der Bewegung vermittelt werden. „Barfuß und nur für sich allein wird hier ganz ohne Wertung, also ohne Lob oder Tadel, einfach geturnt“, erklärt die Kitachefin das Grundprinzip des Projekts, für das auch Materialien angeschafft und Erzieher weitergebildet wurden.



Im Hengstenbergprojekt wird das bewegungspädagogische Konzept nach Elfriede Hengstenberg umgesetzt. Hier sollen die Kinder für sich allein und ohne Wertung Freude an der Bewegung finden.

Fotos (3): Maria Lang

Qualifizierungen der Mitarbeiter gibt es auch in anderen Bereichen. So kann das Team, das insgesamt zehn Fachkräfte umfasst, eine Logopädin, eine Heilpädagogin, eine Ergotherapeutin, einen Erlebnispädagogen sowie eine Religions- und eine Sprachfachkraft vorweisen.

## Von Bibliothek über Werkstatt bis Theater

„Zu dem offenen Gruppenangebot für unsere 30 Kita- und 38 Hortkinder gehört unter anderem eine Bibliothek, die Kreativwerkstatt oder unsere Theatergruppe“, zählt Angrid Harre auf. „Und das Angebot, Gebärdensprache zu lernen, wird zum Beispiel von unseren Hortkindern voller Begeisterung angenommen. Und auch den Snoezelraum lieben sie alle.“



Kita-Leiterin Angrid Harre mit der Schautafel zum Konzept „Bildung durch Bewegung“.

Natürlich seien neben dem „Alltag“ auch wieder Höhepunkte und Feste, wie gemeinsame Wanderausflüge oder das Sommerfest, ge-



Eines der täglichen Angebote für die Kinder ist eine Theatergruppe, in der gerade „Anne Kaffeekanne“ geprobt wird.

Insgesamt versuche man jedoch grundsätzlich, den Namen der Kita zum Programm und für die Kinder jeden Tag zu einem Erlebnis zu machen, ihnen Raum zu bieten und Träume entstehen und wahrwerden zu lassen, fasst die Leiterin abschließend zusammen.